

LVX Aurora V2

KAMERA/OBJEKTIVE

Vollformat-Charakterprimes von LVX Badalamenti bei T1.5 — getunte und neu gehauste Tokina Vista, nicht neu gerechnet. V2 traegt den staerkeren Vintage-Anteil.

Die LVX AURORA ist ein schneller Vollformat-Primesatz des Boutique-Hauses LVX Badalamenti Cinema Optics. Bei T1.5 liefert sie weiche, kontrolliert ausblutende Lichter, einen organischen Schärfeverlauf und ein betont schmeichelndes Hautrendering — Anwender verorten den Look im Bereich von Canon K35 und Leitz. Woher das Glas kommt Entscheidend für die Einordnung: Die Auroras sind kein Neubau nach historischem Vorbild. LVX geht von Tokina Vista aus — Vollformat-Cine-Primes von 2019 — und arbeitet die Optik um: Elemente werden nachpoliert, die Vergütung wird getauscht, das Ganze wandert in ein neues Gehäuse aus 7075er Flugzeugaluminium. Der Bildkreis von 46,7 mm deckt Vollformat, VistaVision und LF ab. V1, V2 und LT Die V1 trägt einen moderaten Vintage-Effekt, die V2 einen deutlich stärkeren — LVX beziffert den Unterschied auf rund dreißig Prozent mehr Charakter. Daneben steht die LT-Variante als günstigerer Umbau. Preislich liegen V1 und V2 bei etwa 16.000 USD pro Linse, die LT-Umbauten bei 4.500 bis 5.500 USD. Außerdem führt LVX die Beauty-orientierte SUÁREZ-Linie. Einordnung Das Rehousing-Verfahren ist kein Makel, sondern das Geschäftsmodell einer ganzen Generation kleiner Optikhäuser: eine bekannte, gut verfügbare Rechnung als Basis, der Charakter kommt aus Politur, Coating und Mechanik. Wer den K35-Bereich sucht, aber eine durchgängige moderne Serie mit hoher Lichtstärke braucht, findet hier eine Alternative — Verfügbarkeit vorab klären, Boutique-Serien laufen in kleinen Stückzahlen.